

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugsh. bei Hgl. zweimal, Bezahlung bei
Quart. monatl. RM. 2,30; Halbjährl. RM. 11,00
jährlich RM. 22,00. (ohne Zustellungs-
gebühren) bei fremden Adressen, Viertel-
jährlich RM. 10,50; einjährlich RM. 20,00.
10 Hgl. auch. Vierteljährlich RM. 10,00.

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marien-
straße 18/19. Fernruf 25231. Postfach 1068 Dresden
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft Dresden und des Stadtschreibers beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Verlagspreis 2. Vierteljahr RM. 7,50; Halbjahr RM. 14,00
jährlich RM. 28,00. (ohne Zustellungs-
gebühren) bei fremden Adressen, Viertel-
jährlich RM. 4,00; einjährlich RM. 8,00.
10 Hgl. auch. Vierteljährlich RM. 4,00.

Wiederholt Prag den 21. Mai?

Kriegsprovokation der Tschecho-Slowakei

Sämtliche Jahrgänge ab 1894 eingezogen - Sprengkapseln in der Auffiger Talsperre

Karlsbad, 15. September.

Die Einziehung von Reservisten in der Tschecho-Slowakei hat am Mittwoch und Donnerstag solche Formen angenommen, daß in vielen Betrieben schon mehr als die Hälfte des Personals zum Heeresdienst eingezogen worden ist. Die Einziehungen erstrecken sich auf das gesamte tschecho-slowakische Staatsgebiet und auf sämtliche Jahrgänge von 1894 ab.

Die Kasernen reichen trotz engster Füllung bei weitem nicht mehr aus, und für zahlreiche Truppenteile wurden Turnhallen, Gasthausäle, Markthallen und Schulen requiriert. Die Straßen im ganzen Gebiet sind verstopft durch lange motorisierte Truppenteile, unter denen man besonders zahlreiche Panzerwagen bemerkt.

In den unmittelbaren Grenzgebieten herrscht außerordentlich lebhaftes militärisches Treiben in den ausgebauten Stellungen, in die insbesondere zahlreiche Munitionstransporte geleitet werden. Fast alle Brücken und wichtigsten Straßenkreuzungen sind wieder wie am 21. Mai militärisch besetzt. Es finden überall Passanten- und Wagenkontrollen statt. Fast alle Kraftwagen, Omnibusse, sowie zahlreiche Personenzüge und Motorräder sind für den Heeresdienst beschlagnahmt worden.

Im Gebiet Rumburg, Teplitz, Mährisch-Odrau und Marasch sind viele Straßen durch spanische Reiter und ausgerüstete Wagen gesperrt und gesichert. Sprengstoffe sind dabei, die Straßen aufzureißen und die Sprengkammern an den Brücken zu laden. Auf dem Bahnhof Rumburg-Neustadt sind zwei Güterzüge mit TNT und Kampfwagen entladen. Die Schloß-Stellung, von der aus man einen beherrschenden Einblick in deutsches Gebiet hat, ist durch zahlreiche Truppenteile besetzt worden. Für den Verpflegung- und Munitionstransport wurden auch zahlreiche Wagen und Gespanne tschechischer Bauern requiriert.

Die Schulen sind fast im gesamten tschechischen Gebiet geschlossen, da die Eltern aus Protest ihre Kinder nicht zur Schule geschickt haben. Die Familien der tschechischen Beamten und Grenzer sind zum größten Teil ins Innere abtransportiert worden. Soweit die Lehrer und Beamten an Ort und Stelle verbleiben, wurden sie bewaffnet und der Wundarmerie angeteilt. So sind z. B. die Feuerämter und Gerichte in zahlreichen Orten geschlossen, weil von den Beamten niemand mehr anwesend ist.

Umfangreiche Truppenzusammenschüßungen aller Waffengattungen wurden bei Pleschen und bei Jochimsbühl vorgenommen. Ebenso bei Altachau, Graditz, Paltzenau, Karlsbad und Eger, das ganz besonders hart besetzt ist.

In die Sperrmauer der Talsperre von Kuffler sind Sprengkapseln eingeleitet worden. Da die Talsperre durch die schweren Regenfälle der letzten Zeit vollständig gesättigt ist, würde eine Sprengung der Talsperre nicht nur für das tschechische, sondern auch für das sächsische Elbgebiet die verhängnisvollsten Folgen haben.

Den Bürgermeister aller Orte wurden die Mobilisierungspakete zugestellt, jedoch die Weisung gegeben, sie aus außenpolitischen Gründen vorläufig nicht auszulassen. Auch zahlreiche tschechische Bürgermeister haben diese Pakete erhalten. Die angeordneten Maßnahmen ähneln denen, die am 21. Mai getroffen worden sind.

Letzte Warnung an Prag

Mit diesen offenen Kriegsvorbereitungen der tschechischen Regierung hat die Lage sich wiederum verschärft. Während der englische Premierminister mit dem Führer über eine friedliche Beilegung des Konfliktes verhandelt und die ganze Welt mit höchster Spannung nach dem Oberaltaierblick, provoziert Herr Benesch einen europäischen Krieg. Der Führer hat in seiner großen Nürnberg-Rede ausdrücklich erklärt, daß Deutschland eine Wiederholung der Vorgänge vom 21. Mai nicht dulden wird. Damals haben die Tschecho-Slowaken Kriegsvorbereitungen getroffen und die Schuld später auf Deutschland abzuwälzen versucht. Die Nürnberger Warnung Adolf Hitlers hatte folgenden Wortlaut: „Sie werden verstehen, meine Parteigenossen, daß eine Großmacht ein zweites Mal einen solchen niederträchtigen Uebergriff nicht hinnehmen kann.“ Diese Warnung hat die ganze Welt gehört, auch die Prager Wachhaber, an die sie gerichtet war. Wenn Benesch und seine Leute das Spiel mit dem Feuer trotzdem von neuem beginnen, so tragen sie damit auch die Verantwortung für alle Folgen, die aus dieser offenen Kriegsprovokation entstehen. Die Bevölkerung unseres sächsischen Heimatlandes kann sich ein besonders deutliches Bild von der Skrupellosigkeit des Benesch-Systems machen, wenn sie erfährt, daß zu den militärischen Maßnahmen Prags auch die Vorbereitung der Sprengung der Kuffler Elbe-Staubkammer gehört, ein Verbrechen, das für die ganze Elbelandschaft katastrophale Folgen haben würde. Prag möge sich des Ernstes der Stunde bewußt sein. Der 21. Mai wird sich nicht wiederholen! Das ist unsere letzte Warnung.

Haftbefehl gegen Henlein und seine Mitarbeiter

Auf Beschluß des Prager Ministerrates und Veranlassung Beneschs

Prag, 15. September.

Das politische Kabinett hielt am Donnerstag zwei Sitzungen ab. Die erste begann um 16 Uhr unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Dr. Sobotka. Daran schloß sich um 17 Uhr eine Sitzung beim Präsidenten der Republik Benesch an. In den Sitzungen wurden, wie es heißt, „alle weiteren Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung beschlossen und nach allen Richtungen hin angeordnet.“

Weiter verkündet, daß „im Hinblick darauf, daß Konrad Henlein zwei Anngebungen an die tschechische Bevölkerung über den Deutschlandstreich verbreiten ließ, das Ein-

schreiten gegen Konrad Henlein in dieser Angelegenheit den unabhängigen Staatsorganen übertragen wird.“ Das heißt also, daß gegen den Führer der tschechischen Straßensache unter Verletzung des Strafgesetzes und auf das beschuldigte „Werk zum Schutze der Republik“ von der Staatsanwaltschaft erhoben werden wird.

Die der Partei des Staatspräsidenten Benesch nahe stehende Zeitung „Národ“ verzeichnet die Nachricht, daß ein Haftbefehl gegen Konrad Henlein bereits ausgeschrieben worden sein soll. Auch läßt es hingen, daß auf die gesamte Führung der tschechischen Partei ähnliche Haftbefehle ausgestellt worden sein sollen.

Das deutsche Konsulat in Eger beschossen?

Alle Telefonverbindungen unterbrochen - Dauern Geschäftsfeuer in der Stadt

Eger, 15. September.

Die Telefonverbindungen mit Eger sind vom tschechischen Gebiet her schon seit gestern völlig unterbrochen. Die Stadt ist weiterhin hart militärisch besetzt. Auch das deutsche Konsulat ist durch die Schüsse nicht zu erreichen. Angeblich soll auch das deutsche Konsulat beschossen worden sein.

Auch am Donnerstag rufen Panzerwagen durch alle Straßen. Dauern ist Geschäftsfeuer zu hören. Die Hauptstelle der SDP, die am Mittwoch unter Geschäftsfeuer genommen war, bietet einen trostlosen Anblick. In den Zimmern steht es aus, als ob dort Ränderbanden gehäutet hätten. Die Möbel wurden zerstört, Solus und Zettel zerhackt. Einige Räume wurden wiederholt verunreinigt. Das Zimmer, in dem noch am Dienstag Konrad Henlein mit den Mitarbeitern Nord-Raum verhandelte, ist durch Geschäftsfeuer zerstört.

Das Ergebnis von Berchtesgaden

Offene Aussprache - Vor neuen Besprechungen

Berchtesgaden, 15. September.

Der Führer und Reichskanzler hatte am Donnerstag auf dem Oberaltaier mit dem britischen Premierminister Chamberlain eine Besprechung, in deren Verlauf ein umfassender und offener Meinungsaustausch über die gegenwärtige Lage stattfand. Der britische Premierminister kehrt am Freitag nach England zurück, um sich mit dem britischen Kabinett zu beraten. In einigen Tagen findet eine neue Besprechung statt.

London, 15. September.

Das englische Kabinett ist für Freitag nachmittag einberufen worden. Der Premierminister wird über seine Aussprache mit dem Führer Bericht erstatten.

Wachsende Einsicht

Durch den überraschenden Entschluß des englischen Premierministers, zu einer persönlichen Aussprache mit Adolf Hitler nach Deutschland zu kommen, und die Stellungnahme Mussolinis ist die Entwicklung der internationalen Lage in einen neuen Abschnitt eingetreten. In der ganzen Welt - von Moskau und seinen Trabanten natürlich abgesehen - wurde der Schritt Chamberlains lebhaft begrüßt, und man erwartet von der Aussprache der beiden Staatsmänner allgemein eine Wendung zum Guten. Irigendwelche Vermutungen über das Ergebnis der Unterredung und über die Auswirkungen des Beschlusses Mussolinis sind solange fast am Platze, wie sie sich lediglich auf Gerüchte und Hypothesen stützen können. Um so klarer jedoch zeichnet sich jetzt die Lage in der Tschecho-Slowakei vor den Augen der Weltöffentlichkeit ab. Während noch vor zwei Tagen ein allgemeines Durcheinander herrschte, kann man jetzt deutlich die Umrisse einer künftigen Lösung erkennen. Konrad Henlein hat sie für die dreieinhalb Millionen tschechischen Leute offen ausgesprochen: „Wir wollen heim ins Reich!“ Es wäre falsch, die Schwierigkeiten zu unterschätzen, die dieser endgültigen Lösung noch im Wege stehen. Noch gilt es an dem tschechischen Pulverfaß die Lunte, die durch das Prager Babanauenspiel entzündet worden ist, die Panikstimmung vom Wochenbeginn ist jedoch einer wesentlich ruhigeren Auffassung gewichen, und die Akten der Kriegsbereiter haben einen Rucksturz erlitten.

In dieser Aufhellung des politischen Horizontes hat vor allem die Rede des Führers beigetragen, die unsere Haltung klar umriss und keine Zweifel über unsere Entschlossenheit gelassen hat. Es war bezeichnend, wie schnell die künstlich erzeugte antideutsche Stimmung in sich zusammenbrach, als der Führer das tschechische Problem aus dem Dunkel internationaler Kriegsspekulationen auf die Ebene der Tatsachen zurückführte. Seine Argumente waren unanfechtbar, und selbst den geschicktesten Federn der Pariser und Londoner Presse ist es nicht gelungen, aus dem großen Appell an das Rechtsgefühl der Welt eine imperialistische Drohung zu machen. Die letzten Ereignisse in der Tschecho-Slowakei haben diese Umkehr der Meinungen beschleunigt. Die Anklagen des Führers konnten keine bessere Bestätigung finden als in den blutigen Ergebnissen eines Systems, dessen Herrschaftsanspruch über Millionen fremdvölkischer Menschen immer mehr zu einer Fiktion geworden ist. Mit den von Prag hinsichtlich geführten Verhandlungen zwischen Regierung und tschechischen Eliten ist es nun endgültig vorbei. Mit ihren Terrormaßnahmen hat die tschechische Regierung gezeigt, daß eine Lösung auf der alten Grundlage heute nicht mehr gefunden werden kann. Die demokratischen Spielregeln haben nach den brutalen Ausschreitungen gegen wehrlose Deutsche und ihre nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vertreter jede Gültigkeit verloren. Jetzt liegt die Entscheidung nicht mehr in Prag, und die Tschecho-Slowaken haben sich diese Wendung der Dinge selbst zuzuschreiben.

Die ganze Frage hat durch das tschechische Gewaltsystem eine derartige Zuspitzung erfahren, daß man die Entscheidung über Krieg und Frieden nicht mehr allein von der Prager Regierung abhängig machen kann. Es steht zu viel auf dem Spiel, als daß die Verantwortung weltpolitischer Schicksalsfragen Leuten überlassen werden könnte, die swanals Jahre lang bewiesen haben, daß ihnen die primitivsten Voraussetzungen einer staatsmännlichen Führungsaufgabe

Kostenlose Ingenieurausbildung durch die DTW
Um dem empfindlichen Mangel an Ingenieuren in allen
Teilen der Wirtschaft entgegenzuwirken, hat das Amt für
Berufsbildung und Betriebsführung eine neue Aktion der
deutschen Arbeitsfront in die Wege geleitet...

Schöne deutsche Möbel / Werkschau im ganzen Reich
Von 17. September bis zum 8. Oktober findet im ganzen
Reich die Werkschau des deutschen Möbelbaus statt, die von
der Reichskammer der Bildenden Künste im Auftrag der
Reichspropagandakammer veranstaltet wird...

Die deutsche Wohnung, wie sie sein soll

Wenn Möbel angeschafft werden, scheint hinter dem
Käufer immer die ängstliche Erwägung zu stehen, bei dieser
vorausichtlich einmaligen Anschaffung nun ja nicht kleinlich
zu verfahren...

Heilliche Musik im Bürgerheim
Die Reihe der Winterveranstaltungen im Bürgerheim, deren Regelmäßigkeit und
deren Vielfaltigkeit von den beteiligten Anwesenden als besondere
Reizursache ihres sonst stillen Lebens empfunden wird...

Schmalstummfilme für Gehörlose
Auf Veranlassung des Reichsverbandes der Gehörlosen Deutschlands, Ortsbund
Dresden, wird die Gau-Komitee der NSDAP von
Dresden der Gehörlosen Schmalstummfilme zeigen...

Die Breslauer Straßenbahner waren mit Dresden zufrieden

Die 350 Mann starke Gruppe der Breslauer Straßenbahner,
die während des Parteitages in Nürnberg den
einheitlichen Straßenbahnern Dankschreiben erhalten haben,
machten auf ihrer langen Reise in sechs Omnibuswagen in
Dresden einen Erholungsurlaub...

Was der Rundfunk bringt

- Freitag, 16. September
Reichsfender Leipzig / Sender Dresden
8:30: Frühnachrichten und Wettermeldungen. - 8:00: Morgenruf,
Reichsweitsender. - 8:30: Gummistift.

Hammer-Schuhe
In der Qualität, Schönheit und
Preiswürdigkeit - Alltagswerkzeug
Worm, Prager Strasse 22
Mittellungen
der Deutschen Arbeitsfront

Was der Rundfunk bringt
Freitag, 16. September
Deutschlandfender
5:00: Gottesdienst, Wetterbericht. - 5:05: Musik für Frühwacher.
5:00: Morgenruf, Nachrichten. - 5:10: Eine kleine Melodie.

Right margin advertisements including: Die 100 Gebhardis, Weinhaus B., Knorr, Ratstetter, Eib, Das, Basinal zur L., Mittag, and Weibig m.

Nachrichten aus dem Lande

Eine Burgruine der Vergessenheit entrissen

Witz In den Vorkriegsjahren für die große Fallperron... (rest of the article text follows)

Witz In den Vorkriegsjahren für die große Fallperron... (rest of the article text follows)

Arbeit für viele Hände

Witz In einer vom Bürgermeister Dr. Fricker ab... (rest of the article text follows)

Zwei Bürgermeister verstorben

Witz Im Alter von 68 Jahren starb in Rathenow der... (rest of the article text follows)

Witz Nach längerer Krankheit starb in Verzdorf a. b. Eigen... (rest of the article text follows)

Seimat- und Verkehrsverein gegründet

Witz Hier ist ein Seimat- und Verkehrsverein ins... (rest of the article text follows)

Witz In Hauswalde wurde der Arbeiter Max... (rest of the article text follows)

Witz In einem Garten fürte ein ander... (rest of the article text follows)

Witz Aus der Weidenberger Straße schaute plötzlich... (rest of the article text follows)

Witz Von der Kriminalpolizei wurde ein 17 jähriger... (rest of the article text follows)

Sächsisch-Vorgeschichtsforscher tagen

Witz Am 14. und 15. September hielt hier die Säch... (rest of the article text follows)

Ausflug und Wochenende

Die 1000 jährige Weinstadt Meißen

- Gehardts Weinstank
- Burgkeller Meihen
- Weinhaus Vincenz Richter
- Ratskeller
- Kleines Kuffenhaus
- Witzelshöhe
- Gpißhaus
- Eisbandsteingebirge
- Das Zeughaus!
- Gasthof zur Linde
- Mittags Gasthof
- Witzel mit Strand

Unsere Wandervorschläge für Sonntag

Halbtagswanderung:
Lehter Keller - Kelleran - Flugplatz - Friednighränd

Eintägige Wanderung:
Gölzhan - Hohenraben - Deutschgeorgenstädt - Reudbanen - Schwartenberg

Für den Radfahrer:
Durch Ergebrücker Wald

Der Süden Dresdens

- Kutschhütter Mühle
- Witzelshöhe
- Gasthaus Reudnitz-Neudorf
- Witzelshöhe
- Gasthaus Weudnitz-Neudorf
- Sonnenhöhe
- Waldbärenburg

Witz In der Baupharmazie... (rest of the article text follows)

Witz Die Mittlere Jutespinnerei wird wie... (rest of the article text follows)

Witz Schiffe (Oberlausitz). Bei dem Landwirt Richter... (rest of the article text follows)

Witz In der Rauphammerstraße kreifte ein Kraft... (rest of the article text follows)

Berammungsplan für heute

Dresden-Stadt:	Schönhof, Schöndorf, Klingenberg, ...
Dresden-Land:	Radebeul, Radeberg, Radevormitz, ...

Dörschläge für den Mittagstisch

Am Sonnabend

Gammelbrat mit Zwiebeln und Garkartoffeln

Rund um den Borsberg

- Gasthof Eltal, Zickleren
- Sächsischer Jäger
- KEPPMÜHLE
- Café Hohe Brücken, Sonnwitz
- Subertusgarten
- Sächsischer Hof
- Zur Schanze, Kosterwitz
- Ramerun
- Gasthof Rochau
- Ebersdorfer Mühle
- Linkes Elbufer
- Am Tharandter Wald
- Saffianthee Hefenmühle
- Am Rande der Dresdner Heide
- Kufturort Langebrück, G.
- Gasthof Witzelshöhe
- Gornhaus Wahrenburg
- Gasthof Witzelshöhe
- Gasthof Witzelshöhe

Kleiner Blick in die Zukunft

Von Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

Mit der großen Verkehrsunfallverhütungsfaktion hat der Staat eine deutliche Warnung ausgesprochen. Die verantwortlichen Männer verankerten diese Aktion, weil sie sahen, daß in naher Zukunft ein Fahren, so wie es heute in Deutschland vielfach üblich ist, zur Katastrophe führen muß. Bedenken wir doch, daß im Zeitraum der nächsten zehn Jahre ein Anschwellen des Kraftfahrzeugbestandes im Reich vor sich geht, wie wir dies vor kurzem noch in unseren kühnsten Träumen nicht für möglich gehalten hätten. Bedenken wir ferner, daß bei der zu erwartenden großen Zahl der Verkehrsteilnehmer jeder Fehler in der Fahrtechnik viel verhängnisvoller werden wird, als er es heute ist. Denn bei der großen Zahl sich auf den Straßen der Städte drängender Fahrzeuge ist die Diszipliniertheit des einzelnen die Garantie der Sicherheit für alle. Diejenigen Kraftfahrer, die bereits längere Zeit den Führerschein besitzen, haben daher die Pflicht, den Neulingen mit gutem Beispiel voranzugehen.

Was wäre zu tun?

Die Erziehung zur Verkehrssicherheit ist also eine dringende notwendige Aufgabe. Sie stellt aber auch eine Forderung an die Industrie. Das Kolonnenfahren, wie es mit immer mehr zunehmender Verkehrsdichte an Sonnabenden und Sonntagen selbst auf den Reichsautobahnen die Regel

sein wird, macht das Rückspiegelproblem besonders aktuell. Hier könnte noch dieses und jenes getan werden, insbesondere bei den Kadroletts, wo die hintere Geklenkscheibe oft zu einem Schicksal geworden ist.

Die Wirksamkeit der Bremsen, die heute bei allen Fahrzeugen außer Frage steht, wenn die Bremsen regelmäßig gepflegt werden, kann zu einem Problem gefährlicher Art werden, wenn die Kontrolle nicht ausreichend ist. Neben den Bremsen wird aber auch bei großer Verkehrsdichte in Zukunft ein ausreichendes Beschleunigungsvermögen eine wesentliche Rolle spielen. Denn um seinen in gemäßigtem Tempo innerhalb der Kolonne fahrenden Vordermann im gezielten Augenblick zu überholen kann sich vor ihm in die Kolonne einschalten, ist ein gutes Beschleunigungsvermögen unerlässlich.

Bei Wagen darf auch der Radstand nicht zu lang sein. Der Lenkeinschlag soll einen möglichst kleinen Wenderradius ermöglichen, denn das schnelle Hervorstößen, Überholen und Schwiebereinschlagen in eine Kolonne fahrender Wagen wird durch die Wendigkeit sehr erleichtert. Zwingende Forderungen der Zukunft aber, ohne deren Erfüllung das Fahren in der Stadt zur Qual werden kann, sind Wendigkeit und kurzer Radstand besonders für das Parken. Heute schon zeigt sich in den Städten mit hartem Verkehr der kleine, wendige Wagen dem großen, über-

mäßig langen in dieser Beziehung schäblich überlegen.

Und Wirtschaftlichkeit!

Das natürlich die Wirtschaftlichkeit des Wagens der Zukunft eine größere als bisher sein muß, erscheint ebenso selbstverständlich, wie manche der oben angeführten Forderungen, die heute schon zum allergrößten Teil von der Industrie erfüllt worden sind. Die Wertfrage wird da noch eine wesentliche Rolle spielen können. Für den wirtschaftlichen Betrieb werden aller Voraussicht nach vier Gänge allein nicht mehr ausreichen — besonders für den Kleinwagen von

großer Leistungsfähigkeit mit wechselnder Belastung. Hier dürfte sich die Luftwiderstandsmindernde Formgebung des Aufbaues besonders wirkungsvoll einschalten. Ihre Wirksamkeit in Bezug auf Kraftstoffsparsamkeit, Motorleistung und Steigerung der Geschwindigkeit steht ja heute längst außer allem Zweifel.

So ist denn kurz zusammengefaßt noch mancherlei zu tun für den Fahrer und für den Konstrukteur, um sich für die große Wandlung, die unser Kraftfahrzeugverkehr mit den Jahren durchmachen wird, gerüstet zu erweisen. Sicherheit vor allem muß die Parole des Verkehrs heißen, Wirtschaftlichkeit die des Erzeugers.

Aus dem Alltag des Kraftfahrers

Ist die Federung in Ordnung?

Weder ist es so bei vielen Kraftfahrern: Was nicht als lebenswichtig erscheint, darum kümmert man sich nicht — besonders, wenn es unter dem Wagen versteckt liegt. In diesen vernachlässigten Teilen gehören die Federn. Ein Federbruch kann infolge einer augenblicklichen Überbeanspruchung der Feder nicht entstehen. Gewöhnlich bricht eine Feder, weil sie lange Zeit hindurch nicht richtig behandelt wurde. Weil man sie nie richtig reinigt und schmertelt und das wäre doch eigentlich selbstverständlich, wo sie in besonderer Nähe der Räder, dem Staub, dem Schmutz ausgesetzt ist. Man mache sich also mal die Mühe, die Federn zu pflegen; es geht ganz leicht. Man hebt den Wagen so, daß die Federn entlastet sind, die Blätter also auseinanderpringen. Dann säubert man sie gut, wäscht sie gegebenenfalls ein paar Mal mit Petroleum. Und wenn aller Schmutz und Rost entfernt ist, dann bringt man am besten die Federblätter einzeln der käuflichen, sehr guten Federschmiermittel. Will man etwas ganz Besonderes tun, dann teilt man die Federn in einer Federwaschmaschine, die sie in Zukunft vor aller Verunreinigung schützt.

Sind die Kolben noch dicht?

Dafür gibt es verschiedene Anzeichen. Das bekannteste ist wohl das Auftreten von blauem, abtriegendem Rauch aus dem Aus-

puffrohr. Normal sind die Auspuffröhre farblos und fast geruchlos. Ebenso kommt aus dem Entlüfter des Turbogebläses abtriegender Rauch, der sich auch im Innern des geschlossenen Motors unangenehm bemerkbar macht und Kopfschmerzen hervorruft. Der Ölverbrauch steigt, damit geht Hand in Hand das schnelle Verschleiden des Motors im Turbogebläse und seine Verdünnung durch Kraftstoff. Oft fangen die Kolben an zu klappern. Die Rändkernchen verfallen schnell und die Leistung des Motors geht zurück.

Abgefahrenere Reifen

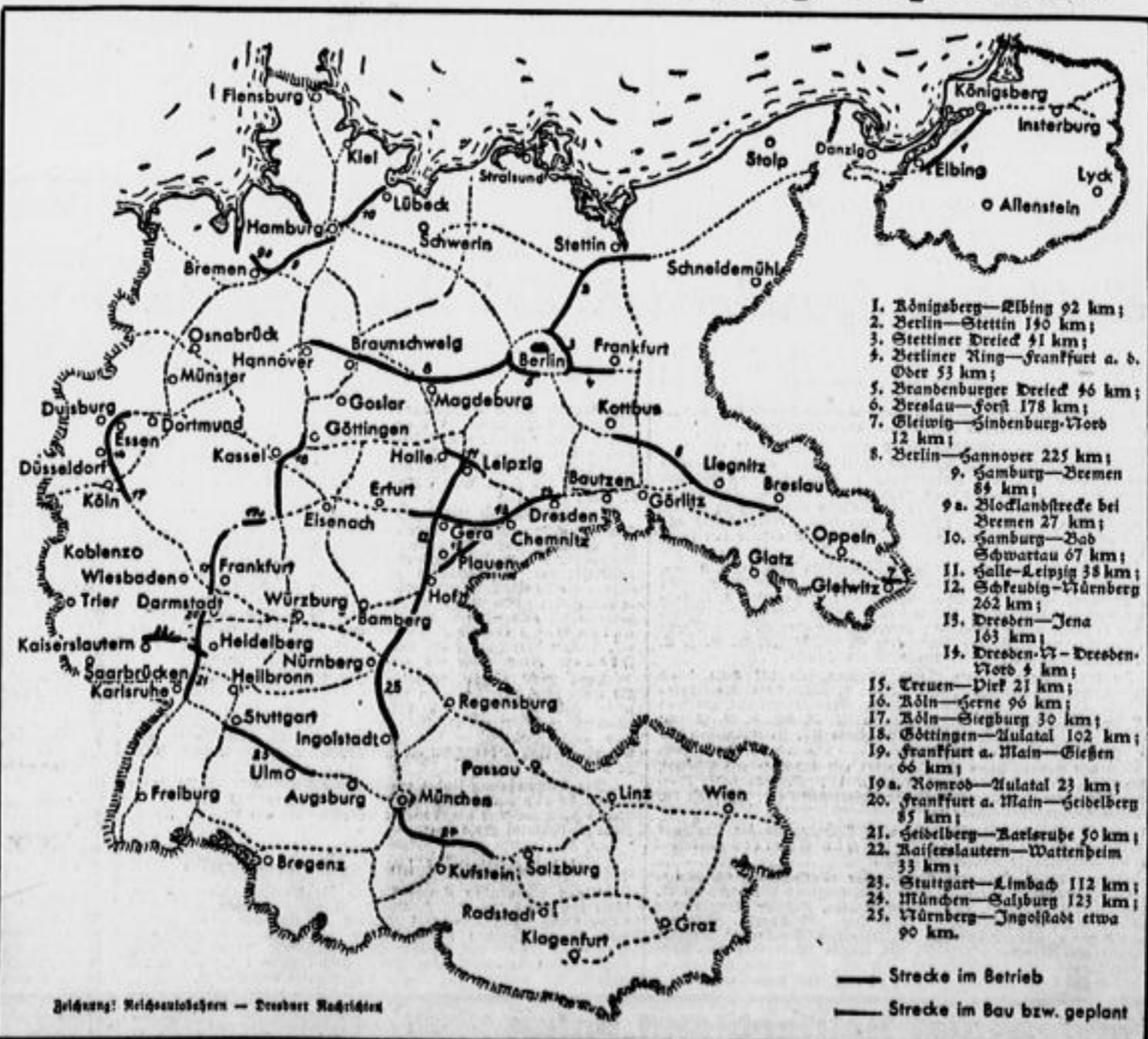
Heute wird man versuchen, zu sparen, wo es möglich ist. An Pneumatika zu sparen, ist aber oft falsch. Ist nur das Profil stark abgefahren, so daß sie leicht rutschen, so geht es doch meistens noch eine ganze Weile, wenn man sie mit Querrillen versehen läßt, die jedes Schleudern verhindern. Anders, wenn womöglich der Gummi bis auf die Leinwand verschwunden ist. Ist das Leinwandgewebe noch wirklich einwandfrei, was nur der Fachmann feststellen kann, dann lohnt es sich häufig noch, den Reifen „neu beschneiden“, d. h. ein neues Profil aufzukantieren zu lassen. Wer klug ist, läßt dann gleich die „Sommerkanten“ einschneiden. Übrigens darf man an den Hinterrädern nur gleichartige Reifen fahren, d. h. mit oder ohne diese Kanten, weil sonst die Adhäsion der beiden Räder verschieden ist.

Was heißt „generalüberholt“?

Im allgemeinen wird der Begriff „generalüberholt“ so ausgelegt, daß darin sämtliche Arbeiten, die bei einer normalen Instandsetzung erforderlich sind, erfüllt werden. Als normale Instandsetzungsarbeiten sind alle Arbeiten aufzuführen, die notwendig sind, um ein Aggregat aus- und einzubauen, zu zerlegen, unbrauchbar gewordene Teile zu prüfen und zu ersetzen, die neuen Teile einzupassen und in geringem Umfang nacharbeiten sowie das Aggregat zusammenzubauen und — wenn erforderlich — einzuschleifen. Nicht erfüllt in dem Begriff „generalüberholt“ wären also größere Reparaturarbeiten an neuen bzw. ausgebauten Teilen, Herstellung oder Veränderung von Ersatzteilen und dergleichen. Aus einem dem Berichterstatter vom Reichsinnungsverband des Kraftfahrzeughandwerks erteilten Bescheid.)

Späterer Strettigkeiten und gerichtlicher Auseinandersetzungen, die erfahrungsgemäß auch für den Teil nicht ersichtlich sind, der letzten Endes obliegt, unter keinen Umständen mehr auf die vage Forderung des Verkäufers verlassen, das Fahrzeug sei generalüberholt. Es darf dem Käufer vielmehr in seinem eigensten Interesse empfohlen werden, sich genau angeben zu lassen, welchen Umfang die Reparatur gehabt hat und welche Arbeiten im einzelnen vorgenommen wurden. Der Verkäufer hat schließlich keine Schwierigkeiten, diese Angaben zu machen, weil die Rechnungen, die heute der gewissenhafte Reparateur ausstellt, bis ins einzelne genau spezifiziert sind. Dr. Arnold,

Die Reichsautobahnen Anfang September



UNSER TOURENVORSCHLAG FÜR SONNTAG

Weite Sicht im Erzgebirge
Dresden — Dippoldiswalde — Ripsdorf — Altenberg — Zinnwald — Geising — Löwenhain — Liebenau — Breitenau — Börsersdorf — Liebstadt — Pirna — Dresden. Ungefähr 100 Kilometer.

Lieber Baig und Dossendorf nach Dippoldiswalde und weiter über Ripsdorf hinaus nach Altenberg. Durch die Stadt, rechts vorbei am Berghof Kaupennest, nach Zinnwald. Beim Schiffschen weiter links hinunter nach Geising. Kurz vor der Kirche rechts ab, vorbei am Schänkehaus, in großen Bogen hinauf nach Löwenhain. Durch den Ort abwärts hinunter ins Mäglitztal. Dieses kurze Zeit nach links. Rechts über die Brücke, in stetiger Steigung hinauf nach Liebenau. (Weite Fernsicht.) Den Ort querend, geradeaus weiter bis zu der links nach Breitenau führenden Straße. Auf dieser links nach Breitenau. Links durch den Ort, kurz hinter der Kirche rechts nach Börsersdorf. Durch das Dorf abwärts und weiter durch das Mollengrund nach Liebstadt. Durch das romantische Seidewitztal nach Pirna. Links über Seidenau nach Dresden.

Verantwortlich Hans Gerd, Dresden. Zeichnungen sind an die Schriftleitung der Dresdner Nachrichten, Abteilung „D. N. Kraftfahrer“, Dresden, Marienstraße 34-42, zu richten.

Auto- und Riesenluftreifen
neu und gebraucht, in verschiedenen, auch ausgefallenen Größen noch zu haben
Paul Bergfied
Protaktor- und Vulkanisier-Werkstatt
Bredow-A., Berestraße 12, Am Pirmalschen Platz
Fernsprecher 16099

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Kraftwerk Sachlen-Thüringen AG, Kuma
Der Aufsichtsrat hat beschlossen, den nach Ver-

Wahlwechsel in der Wagener Textilindustrie
Die Textilfabrik Wag. & Kuechler in Koesen

Rheinischer Erz- und Metallhandel GmbH, Köln

Aus der Handelsregister-Eintragung geht hervor, dass die unter Beteiligung von Otto

Versicherungswesen

Terex Unfallversicherungs-Gesellschaft o. G., Berlin
Die die Terex Unfallversicherungs-Gesellschaft

Verschiedenes

Leiter der Reichsarbeits-Energetik-Kommission
Karl Kretze gestorben

Umbenennung der Ueberwachungsstelle für unedle Metalle

Der Reichsarbeitsminister hat mit Erlaß vom 13. September 1933 bestimmt, daß die Ueber-

Ueberwachungsstelle lautet künftig „Reichsüber-
wachungsstelle für Metalle“.

Rhein-Mainische Börse Frankfurt vom 15. September

Im Hinblick auf die weiteren Ereignisse in den
inhaltsreichen Gebieten erreicht der Verkehr an

Kurse:
Korrespondenz, Werte: Rentenbonds 121, Staats-

Frankfurt 126, Jungferns 104,25, Wechselscheine 124,
Vereinsbank 123,25, Reichsbank 123,25, W.B. für

Devisenkurse

* London, 15. Sept. 15,40 Uhr englischer Zeit.
Devisenkurse. New York 451,125, Paris 178,81,

Hamburger Warenmarkt vom 15. September

Kaffee: Der Handel am Plage und nach
dem Anlande gestaltet sich am Donnerstag

Zucker: Drei Heister Stimmung und mäßiger
Geschäft. Zuckerwaren für Holländisches

Getreide: Die Getreidemärkte am Inlandsmarkt
am Donnerstag nur unbedeutend.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Von den Warenmärkten

Rinder: Käse a) 65, b) 41, Wullen a) 48, b) 39,
c) 84, Rinde a) 43, b) 39, c) 33, d) 22 bis 25,

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Wolle: Die Wolle am Markt hat sich
behalten. Die Nachfrage ist mäßig.

Preisliste 1933, 16. Sept. Japan 36,00, Shanghai
17,70, London, 20-Tage-Bank- und Handelskredit

Umwandelnde Versicherungen

Die Umwandlung der inländischen Fremdwährungs-
versicherungen

Die durch die Umwandlung festzusetzenden
Umwandlungswerte sind von den Versicherern

Table with columns: Name, 15. Sept., 16. Sept.

Nach richtig erfolgter Erfüllung gegen die Freile
an Wechselkursrisiko

Wolle

Table with columns: Name, 15. Sept., 16. Sept.

Wolle und Schweine

Table with columns: Name, 15. Sept., 16. Sept.

Bremen, 15. Sept. Baumwolle (Schl.)

Table with columns: Name, 15. Sept., 16. Sept.

10. Ziehung 5. Klasse 213. Sächsischer Landeslotterie

30. Ziehung am 15. September 1933.

Large table listing lottery numbers and prizes.

10. Ziehung 5. Klasse 213. Sächsischer Landeslotterie

30. Ziehung am 15. September 1933.

Large table listing lottery numbers and prizes.

10. Ziehung 5. Klasse 213. Sächsischer Landeslotterie

30. Ziehung am 15. September 1933.

Large table listing lottery numbers and prizes.

Familien-Nachrichten

Am 12. September 1938 verschied nach längerem Leiden der Mitarbeiter unserer Anzeigen-Bezirksverwaltung Dresden, Herr

Daniel Kunter

Seit mehr als 10 Jahren hat der Verstorbene in rastloser Tätigkeit seine vielseitigen Kenntnisse und Erfahrungen in den Dienst unseres Verlages gestellt. Sein Leben gehörte seiner Arbeit, die er in unermüdlichem Fleiß als vorbildlicher Pflichtmensch erfüllte.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Berlin/Leipzig, den 14. September 1938

UNIVERSALVERLAG

W. Sobach & Co. - Bernhard Meyer - Curt Hamel

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief sanft mein lieber Vater, unser guter Schwieger- und Großvater, Herr

Ernst Robert Kofsch

Restaurateur

im Alter von 77 Jahren.

Dresden-K. 1,
Singenborfstraße 28
und Frankfurt a. M.,
den 15. September 1938

In tiefer Trauer

Max Kofsch
Liesbeth Claus, als langjährige Stütze
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Montag, dem 19. September 1938, nachmittags 1/4 Uhr, auf dem Johannisfriedhof Dresden-Tollwitz statt

Trauer-Druckerei

Am 12. September 1938 nahm Gott unsere Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Urgroßmutter

Frau Caroline von Bellheim

geb. Baumgärtner

nach kurzem Leiden im 87. Lebensjahre zu sich. Ihr Leben war selblosse, aufopfernde Liebe für uns.

Wentorf, Bellheim/Dye, Groß-Bartenleben, 15. Sept. 1938

Anna von Wuthenow geb. von Bellheim
Bertha von Tettenborn geb. von Bellheim
Wilhelm von Bellheim-Bellheim
Gertrud von Bellheim geb. Mathias
11 Enkelkinder und 2 Urenkelkinder

Die Beerdigung hat am heutigen Tage auf Wunsch der Entschlafenen in aller Stille in Bellheim/Dye stattgefunden

Nach langen schweren Leiden verschied am Donnerstag, dem 15. September, unsere liebe, unvergessliche Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Emma verw. Krönert

geb. Rottke.

In tiefer Trauer

Familie Lemmer, Bannowitz
Familie Herrmann, Dresden-Kaib.

Dresden-Kaib, den 15. September 1938.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 18. September, 1/4 Uhr, auf dem Friedhof zu Leubnitz-Neuostra statt.

Am 14. September verschied

Herr Geheimrat Prof.

Dr. Ferdinand Hueppe

ausgezeichnet mit der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft und dem Großen Ehrenbrief des DRD im 87. Lebensjahre. Er war Mitgründer des Deutschen Fußball-Bundes. Als einer der bedeutendsten Fußballer zugleich auf dem Gebiet des Sportwesens hat er sich um die gesamten Leibesübungen außerordentlich verdient gemacht. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Deutscher Reichsbund für Leibesübungen
Reichsfachamt Fußball

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen in dankbarer Freude an

Erich Faust und Frau Alice
geb. Stockmann

Dresden, den 13. September 1938, Anton-Graff-Straße 4
z. Z. Staatliche Frauenklinik, Privatabtlg. Prof. Warnekros

Ärztliche Bekanntmachungen

und anderen Blättern

Verlobt:

Frankfurt: Ursula Weile mit Heinrich
Kofsch, Düsseldorf a. Rhein. — Giebels:
Elli Christl-Schütz mit Fritz Hauptmann,
Hildesheim, Rammeg — Bülent: Jürgens
Eugmann mit Eligius Weile.

Verstorben:

Dresden: Maria verw. Woblgast

Gebr. Möbel

aus dem p. Vertriebs-
stellen der h. K. u. H.
Kaufmann, K. u. H. u. H.
Kaufmann, K. u. H. u. H.
Kaufmann, K. u. H. u. H.

Erika

Kaufmann und andere
Ulrich Nordmann
Dresden, Waisenhaus-
straße 1, Tel. 2725

Dr. jur. Wolfgang Liebmann

Städtischer Rechtsanwalt

und Frau Hildegard geb. Oehme

geben ihre Vermählung bekannt

Dresden, den 15. September 1938

z. Z. Bautzen, Mätzigstraße 12

Werbeschau des Deutschen Möbels

VOM 17. SEPT. BIS 3. OKT. 1938

Die Reichskammer der bildenden Künste veranstaltet im Auftrage des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda die zweite Werbeschau des Deutschen Möbels. Die beteiligten Firmen, die damit wieder eine deutsche Wohnkultur schaffen helfen, sind an der ihnen verliehenen Zulassungsurkunde kenntlich. Verlangen Sie beim unverbindlichen Besuch den kostenlosen Bildprospekt „DAS GUTE WOHNMÖBEL“.

<p>Robert Andrich Möbel-Werkstätten 26 Pillniger Straße 26 Begründet 1900</p>	<p>Möbelhaus Körner Bischofsplatz 6 Dppellstraße 26 Begründet 1886</p>	<p>Einrichtungshaus Otto Schubert Wallstraße 14 Begründet 1873</p>
<p>Robert Barthel König-Johann-Straße 6 Begründet 1881</p>	<p>Alfred Petersen Webergasse 3a Scheffelstraße 27/29 Begründet 1899</p>	<p>Richard Schmieder Prager Straße 50 und Kesselsdorfer Straße 25</p>
<p>Deutsche Werkstätten Prager Straße 11</p>	<p>Möbelhaus Julius Ronneberger Scheffelstraße 6 Begründet 1872</p>	<p>Ernst Weidhaas Freiberger Straße 1 Prager Straße 40 Begründet 1894</p>
<p>Möbelhaus Friedrich Kindler Scheffelstraße 15 Begründet 1875</p>	<p>Die ausstellenden Firmen laden zu einer unverbindlichen Besichtigung ihrer Schau Räume ergebenst ein</p>	

Tanzvariété und Kleinkunstbühne

Vaterland

Prager Straße 4 - Fernsprecher 14777

Hans Lindenberg konferiert



Urcula Grabley

Willi Birgels Partnerin im „Ritt in die Freiheit“
Programm der schönsten Frauen

- Marion u. Irma („Tabarin“, Paris)
- Ketty Mars (New York) u. ihr Wunderschimpanse
- Jia Hartmann, die große Parodistin
- Mia u. Cyrio, haltere Musik
- 2 Frontinis, Herkulesse in Gold
- Alexis, der sprechende Exzentriker
- 4 Winstons am Schleuderbrett

Senkt Pauli
eine szenische Ouvertüre
Wenn die Wände hören
Eine Hochzeitsreise
Die Urcula Grabley
Er Foidl Marianna

Tägl. 4 Uhr Tanztee Volt, Programm Eintritt frei

Nach 12 Uhr Eintritt frei
Jia Hartmanns Nachtrevue
Die Mitternachtslieder
mit MIS White („Femina“, Berlin)
Die Glücknergirls



Heute an allen Anschlagsplätzen und in allen Geschäften die Bilder der schönsten Frauen dieses größten Programms Dresdens!

25241 die Rufnummer für Sie bei Bedarf werbeträger Druckereien
Liesch & Reichardt, Dresden
Marienstraße 96-92

16. bis 30. September
4 und 8 1/2 Uhr

Regina

Dresden-A., Waisenhausstr. 22
Teleph. 22944

- Fritz Hiddessen
Vortragsgastgeber u. Conférencier
- 3 Dorways
Exzentriker und Parodisten
- Werner Kroll
in seinen unvergleichlichen Paraden
- 3 Williards
die große Akkordeontruppe
- Karinaka - Rilber - Dolly
die große Tanztruppe
- Yvonne u. Friedel Arving
Rahmtrakt
- Liane u. Jeannette
mondul-Akrobat, Tanztruppe
- Max John
und sein Attraktionsorchester



Im Künstler-Eck:
Otti Kunz - Jos. Pavlista

Das weltberühmte nationalspan-
argentinische Künstler-Ensemble
unter Leitung des Tangokönigs

Eduardo Bianco

In seiner Bühnenschau
und nachts zum Tanz



Polizei-stunde 3 Uhr

Täglich 4 Uhr Tanz-Tee mit großem
Programm bei freiem Eintritt

CIRCUS KRONE

KRONE

Morgen Eröffnung

Dresden, Vogelwiese

Eröffnung Sonntag, 17. September, 8 Uhr, ab 15. bis 26. September, Tägl. 2 u. 8 Uhr
Straßenb. 16. - Vorverkauf: Verkaufsbüro Altmärkt, Rathelshaus, R. 23/07
Verkehrsbüro Hauptbahnhof, Ruf 21934

Tee Philipp

a. d. Kreuzkirche 2
Fleißgr. Kirchstraße

Schon für 20300 Eigenheime
274 Millionen RM zugeteilt!

Eigenheim-Modellschau

In Dresden-A. 1, im „Gewerbehau“, Ostra-Allee 13
am Sonnabend, d. 17. Sept., von 14-22 Uhr, und
am Sonntag, d. 18. Sept., von 10-22 Uhr

Kostenlose und vertrauliche Beratung in allen
Fragen der Finanzierung eines Eigenheims

Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wilfenrot
Ludwigslburg-Würtl., Gemeinnützige Ges./m. b. H.
Kleinst- und größte Bausparkasse Deutschlands

SEETOR
Heute letzte Veranstaltung

BORDFEST

NORD LOYD

Mit lustigen Bordspielen und vielen Gewinnen!

HELGOLAND-Seereisen
FLUGE mit der Luft-Hansa

Sonnabend bis 8 Uhr geöffnet!

Machen Sie mir keinen blauen Dunst vor

Arndt & Hoeg
dem Zigarren-Fachgeschäft
für alle (Ink. Herbert Otto)
Seestraße 18 (Staatbank)

Stinkedorus 20 Pfg.
Myrabelle 15 Pfg.
Nicholom 15 Pfg.
Goldkaiser	(Merke Guano) .. 20 Pfg.
Gruppenstachel 20 Pfg.

Das Tagesgespräch in Dresden

Glanzvolle Saison-Eröffnung
im Tanzpalais

BARBERINA

PRAGER STRASSE, AM HAUPTBAHNHOF

Ein neues großes Kabarettprogramm
und das Attraktionsorchester

Melodie-Serenader

mit 11 Solisten zur Bühnenschau
Ein Riesenerfolg!

Lachstürme über Kennt u. Paddy
eine komische Gabelung des Weltvariété

Charly Eichhelm, Sprecher und Improvisator am Flügel
Clark und Clark, akrob. Step-Attraktion
Juan und Costa, ein herrliches Tänzerpaar
Thea Bauth, Violinvirtuosin
Ludwig Buchner, Xylophonist
Walter Graf, Paul Roß u. Herbert Neumann

Täglich nachm. 4 Uhr volles Programm
Eintritt frei - Kein Gedeckzwang

Von abends
8.30 bis 3.00 Uhr **„Die Nacht ohne Pause“**!

Auch wir Frauen

trinken gern einmal ein Glas Wein
Aber etwas Gutes muß es sein! Es
gibt keine andere zweiten Wein, der bei
Frauen so großen Beifall findet wie
die sortreinen, milden, süß-
lichen Bordeaux-Weine

Hier die Wahl: 1/2 l. a. 1/2 RM.
1934er GROSSES, sortreines,
dunkel, halbtrocken 2.50
1934er HAUT SAUTERNE,
dunkel, vornehm, feiner Duft 2.80
1937er CHATEAU BELLEVUE
Toulonnais, sortreines, vor-
nehm, süß, mittelvoll 3.50
1937er CHATEAU
du Mayne 4.00

Haut Sauternes
edel, süß, vornehm, vollköstl.
Diese letzte Wahl bringt Ihnen das
Feinste!

C. Spielhagen

Dresden / Hauptgeschäft:
Annenstraße 9, Ruf 18338

Zweiggeschäfte: Weberstraße 98,
Rathelshaus Straße 7, Gohlisstraße 5
Verkaufsstellen: Rathelshaus 42,
K. Kellie; Bismarckplatz 16, R. Keppl
Friedrichsplatz:
Annenstraße 9, Saxtorf Straße 9

Die weiße Flotte

7.00 Uhr ab Dresden
berühmte Ausflugsfahrt
nach allen Stationen der Sächsischen Elbe (Touristenfähre)
11 Uhr ab Dresden
berühmte Konzertfahrt
mit Orgelkomplex „Gipsy“ nach Aueritz und zurück
Zurückkunft 15.00 Uhr
Jahreskarte 10 u. 20 Mark, mit 200 Fahrten (Schiffahrt, Mittag)
Geld- u. Warenverkehr, 1000 Fahrten, 1000 Fahrten

Die weiße Flotte fährt ab Dresden am Sonntag, dem 14. September 1936
7.00 Uhr ab Dresden
11 Uhr ab Dresden

Die weiße Flotte fährt ab Dresden am Sonntag, dem 14. September 1936
7.00 Uhr ab Dresden
11 Uhr ab Dresden

Die weiße Flotte fährt ab Dresden am Sonntag, dem 14. September 1936
7.00 Uhr ab Dresden
11 Uhr ab Dresden

Die weiße Flotte fährt ab Dresden am Sonntag, dem 14. September 1936
7.00 Uhr ab Dresden
11 Uhr ab Dresden

Die weiße Flotte fährt ab Dresden am Sonntag, dem 14. September 1936
7.00 Uhr ab Dresden
11 Uhr ab Dresden

Die weiße Flotte fährt ab Dresden am Sonntag, dem 14. September 1936
7.00 Uhr ab Dresden
11 Uhr ab Dresden

Freitag, 18. September 1936

reingt
gründl
die Schle
Schutzma

Das

In dem Bericht
Antstufes über
Nicola Jander
Inhaber des un-
ternehmen Hölbe
raum; Deswegen
doch die Ueber-
gleiches durch
in Dresden-R. 1.
Kundgericht

Folgende Ur-
teilender Straf-
zweckvoll

Witwen, dem
Halt 191 bei
tragener Eigen-
Eintzung des
Vergesellschaftl., n
und nach dem Be-
Die Brandverfä-
he entspricht der
191 (1.1. des Be-
Das Grundstück
Voll-Strasse 2,
Garten, 15.15
erhalten. Befest
mit Garage beba-

Donnerstag, 18.
8 Uhr, Blatt 270
Kilich (eingetra-
dem Tage der
ermittelt; 1. O-
lein Jahnmann
Maria Wetzke
Dresden, je zur-
steh und nach d-
erfüllt. Die 1.
1930 HSR; Ne-
vom Jahre 1914
S. 71. - Das
geschlossener Ein-
weise Götze u.
Kilich, Wilschke

Die Einricht-
amies und der
den Anordnungen
in jedem gefällig
Rechte auf Bef-
am, soweit sie zu
Belagerungsverme-

ATA

Osteopath u.
behandel
Schleissel
Lunden 1-15, S.

Die Be

Ein neuer Triumph des Gesanges von

Jeanette MacDonald



Garantella

Eine **FILM-OPERETTE**

In deutscher Sprache mit **ALLAN JONES / WARREN WILLIAM**
(Deutsche Sprecher: Hanna Waag, Erich Fiedler, Fritz Odemar)

Die innige Geschichte einer großen Liebe zur Zeit Napoleons I., umrahmt von feurigen Tänzen, mitreißender Musik und phantastischer Ausstattung!

Tobis-Wochenschau u. Kulturfilm: „Man schreibt mit Stahl“
Wo. 4⁰⁰ 8¹⁵ 9³⁰ Sa. 2¹⁵ 4³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ Uhr — Nicht für Jugendliche —

HEUTE Freitag **UFA-PALAST**



13 STÜHLE

Ein 100%iges Lustspiel, ein Emo-Film der Terra

Heinz Rühmann
als „Pelle“ — ein Friseurgehilfe

Hans Moser
als „Alotz“ — ein Tröbler

— das ist beinahe mehr als unsere Lachmuskeln vertragen.

Orkane des Gelächters!
Für Jugendliche erlaubt

2 Komiker von Weltformat — eine Sensation!!
URAUFFÜHRUNG

HEUTE FREITAG **CAPITOL**

Deutliche und Kulturfilm
Verwandte Früchte
Wo. 4⁰⁰ 8¹⁵ 9³⁰ Sa. 2¹⁵ 4³⁰ 8⁴⁵ 9⁰⁰ Uhr

Wieder Kulturfilm
Im Hause der Kaufmannschaft
Ostra-Allee 9
Ab Sonntag d. 18.-23. Sept.
Sonntag bis Freitag täglich 3, 5, 7, 9 Uhr

Außerdem Sonntag, 18. Sept. 11 Uhr vorm.

„Heimat im Meer“
Die Halligwelt
und der wundervolle Ufa-Film als großes Bsp.programm: **Bayreuth bereitet seine Festspiele vor!**
Ein musikalischer Genieß

Erstaufführung des hochinteressanten Nordseefilms von der eigenartigen Landschaft Deutschlands

Eintrittspreise: 0.60, 0.60, 1.00, 1.50 RM., Erwerblose, Kleinkinder und Jugendliche halbe Preise

Vorverkauf: Verkehrs-Büro Altmühl, Freiwaldkamp, Ringstr., Ries, Reha, Sucht, Urban, Wildstrücker Str. und Kaufmannschaft, Telefon 14382

Ringkämpfe
Deutsche und Europameisterschaft 1939
Schwarzpulverbühne
Sarrasingebäude
Beginn täglich 20,30 Uhr
Vorverkauf täglich ab 10 Uhr an der Zirkuskasse, Ruf 5998 und 5999, und v. 10-17 Uhr in der Geschäftsst. d. Freiheitskampfes, Kassadirektor Edo Libauer Straße

Des anhaltenden Andranges wegen
16. u. 17. Wiederholung am
Sonntag, 17. Sept., 11 Uhr abds.
Spätvorstellung

und außerdem
Sonntag, 18. Sept., 11 Uhr vorm.
Frühvorstellung

Freitag, 16. Sept., 11 Uhr vorm.
Frühvorstellung



Der Dämon Rußlands RASPUTIN
Glanz und Untergang des Zarenhofes
Rasputin und die Frauen
Sein Einfluß auf die Zarin Alexandra Fedorowna - Rasputin, die Hofdame der Zarin Die hypnotische Macht des „schwarzen Mönches“

UFA-PALAST
Waisenhausstr. 28, Ruf 17367
Sonderfilme Sauerberg, Dresden

UFA-PALAST
Waisenhausstr. 28, Ruf 17367
Sonderfilme Sauerberg, Dresden

Mietplanos
ab 6 M. monatl.
Waisenhausstr. 28
Ringstraße 18

Mietplanos
ab 6 M. monatl.
Waisenhausstr. 28
Ringstraße 18

Einmalig! Sonderveranstaltungen
Sonntag, 17. Sept., abds. 10.45 Uhr
in folgenden 5 Filmtheatern:
Gloria-Palast, Schandauer Str., Komos-Theater
Altenstraße (am Albertplatz)
Goldnes Lamm, Leipziger Str. 7. B. am Bleicheplatz
Bismarckplatz
Stephenson-Lichtspiele
Dresden-Leuben
Der große Filmklammer:

Hofengasse Nr. 4
Ein packendes Situa- und Liebesdrama aus dem Hafenviertel von San Francisco
Hauptdarsteller: **Walter Holl** und **Katharina**
in deutscher Sprache!
Gewöhnliche Eintrittspreise
Besorgen Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten im Vorverkauf an den Kassens obiger Theater

Lange Nacht
BOLS Schloßstraße 6
Täglich 3 Uhr

Baumwiese
es bleibt dabei, ich schide b. Wagen.
Terrassen-Garten
mit Grillplatz
Wolfe Klein
Hr. L. Dr. Stadl.
Die Vorstellung
Hr. L. Dr. Stadl.

Sächsische Staatstheater Opernhaus
Ander Anrecht
Margarete
Oper von Cosmo Mascheroni W. Czernik
Paul Treßler
Mephistopheles
Valentin
Brander
Margarete
Nebel
Martha
Herbst
Ende gegen 1/11 Uhr
NSKO. 4701-4800
19391-19400

Schauspielhaus
Anercht A
Schneider Wibbel
Koboldie von Millionenschleier
Wibbel
Pia, seine Frau
Kretsch
Deubes
Kapperting
Schlag
Wölfe
Zappel
Fisch
Hopp-Majken
Fischling
Fischer
Seine Frau
Polizist
Picard
Der Kaiser
Ein Mann
Eine alte Tante
Erste Frau
Zweite Frau
Verwandte

Central-Theater
Wieder Ausstattungs-Renove
An der südlichen Ausstr. Donau
in 26 Bildern von R. Weyß
Musik von J. Knollsch
Inszenier.: Dr. Ign. Brantner
Musikdirektor Alex. Haantach
Michael Kempf
Littjohann
Bröder Rahl
Rohr
Mrs. Book
Oval Ferry
Süd. An der schönen blauen Donau

Thater des Volkes
sächsisches Theater
am Ribbentropplatz
Von 16. August
bis 30. September geschlossen

Komödienhaus
1/8 Flucht vor dem Reichtum
Lustspiel von A. Alex. Zinn
Wolters
Strempel
J. Jefferson
H. Jefferson
von Hagen
Evans
Smith
Dr. Roemhild
Beckfeld
Ende gegen 1/11 Uhr
NSKO. 1801-1800
19391-19400

Central-Theater
Wieder Ausstattungs-Renove
An der südlichen Ausstr. Donau
in 26 Bildern von R. Weyß
Musik von J. Knollsch
Inszenier.: Dr. Ign. Brantner
Musikdirektor Alex. Haantach
Michael Kempf
Littjohann
Bröder Rahl
Rohr
Mrs. Book
Oval Ferry
Süd. An der schönen blauen Donau

Komödienhaus
1/8 Flucht vor dem Reichtum
Lustspiel von A. Alex. Zinn
Wolters
Strempel
J. Jefferson
H. Jefferson
von Hagen
Evans
Smith
Dr. Roemhild
Beckfeld
Ende gegen 1/11 Uhr
NSKO. 1801-1800
19391-19400

Central-Theater
Wieder Ausstattungs-Renove
An der südlichen Ausstr. Donau
in 26 Bildern von R. Weyß
Musik von J. Knollsch
Inszenier.: Dr. Ign. Brantner
Musikdirektor Alex. Haantach
Michael Kempf
Littjohann
Bröder Rahl
Rohr
Mrs. Book
Oval Ferry
Süd. An der schönen blauen Donau

Central-Theater
Wieder Ausstattungs-Renove
An der südlichen Ausstr. Donau
in 26 Bildern von R. Weyß
Musik von J. Knollsch
Inszenier.: Dr. Ign. Brantner
Musikdirektor Alex. Haantach
Michael Kempf
Littjohann
Bröder Rahl
Rohr
Mrs. Book
Oval Ferry
Süd. An der schönen blauen Donau

Heute in Dresdner Lichtspielhäusern

12. U. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9. 2. Woche! Opa
Erzählung in „Zeit Dreißiger“ mit Herbert Schönbach,
Gemma Rein, Herbert Schönbach. Im Vorprogramm: Der
ausländische Tonbildbericht von Nürnberg

UFA-Palast: „Garantella“ mit Jeanette MacDonald, Allan Jones, Warren William. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9. Sonntag 11 Uhr vormittags: „Waldesruh“, mit Heinz Rühmann, Hans Moser. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9. „Die Töchter der Erde“, mit Hans Rühmann, Hans Moser. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9. „Die Töchter der Erde“, mit Hans Rühmann, Hans Moser. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9.

Capitol: „13 Stühle“ mit Heinz Rühmann, Hans Moser. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9. „13 Stühle“, mit Heinz Rühmann, Hans Moser. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9. „13 Stühle“, mit Heinz Rühmann, Hans Moser. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9.

UFA-Palast: „Garantella“ mit Jeanette MacDonald, Allan Jones, Warren William. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9. „Garantella“, mit Jeanette MacDonald, Allan Jones, Warren William. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9.

Central-Theater: „An der südlichen Ausstr. Donau“ mit R. Weyß, Musik von J. Knollsch, Inszenier.: Dr. Ign. Brantner, Musikdirektor Alex. Haantach. Michael Kempf, Littjohann, Bröder Rahl, Rohr, Mrs. Book, Oval Ferry. Süd. An der schönen blauen Donau. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9.

Schauspielhaus: „Flucht vor dem Reichtum“ Lustspiel von A. Alex. Zinn. Wolters, Strempel, J. Jefferson, H. Jefferson, von Hagen, Evans, Smith, Dr. Roemhild, Beckfeld. Ende gegen 1/11 Uhr. NSKO. 1801-1800, 19391-19400.

Sächsische Staatstheater Opernhaus: „Margarete“ Oper von Cosmo Mascheroni W. Czernik. Paul Treßler, Mephistopheles, Valentin, Brander, Margarete, Nebel, Martha, Herbst. Ende gegen 1/11 Uhr. NSKO. 4701-4800, 19391-19400.

Hofengasse Nr. 4: Ein packendes Situa- und Liebesdrama aus dem Hafenviertel von San Francisco. Hauptdarsteller: Walter Holl und Katharina in deutscher Sprache! Gewöhnliche Eintrittspreise. Besorgen Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten im Vorverkauf an den Kassens obiger Theater.

Central-Theater: „An der südlichen Ausstr. Donau“ mit R. Weyß, Musik von J. Knollsch, Inszenier.: Dr. Ign. Brantner, Musikdirektor Alex. Haantach. Michael Kempf, Littjohann, Bröder Rahl, Rohr, Mrs. Book, Oval Ferry. Süd. An der schönen blauen Donau. Wo. 4, 6.15, 8.30, 10.20, 12.00, 4.40, 6.50, 9.

1500

Schre
noch
fleine
Menje
Flüch

In den
Bereich über
flüchtliche
pölla verlä
Landschaft
ählen, ist
boh die Bra
und dab de
Talbuna d
bet, unter d

Der Hschep

In das
lehten beid
weit über
sichselben
rung Kling

Seite vo

Der Bri
serialu
Reichmink
seiner Beg
Sum W
der Prüfl
idieren.

Der Br
11,38 Uhr,
ber auf dem
Da im Lau
denen aus
wieder pfe
deffen Hoff
Striff Kir

Eine G
an zwei W
miniherr
von D
General B
Gaueller
meiner Re
Flugbofene
dem Reich

Ein 20